



Sehr geehrte Damen und Herren,

Ein spannendes und ereignisreiches Jahr 2021 liegt hinter uns. Gemeinsam haben wir die PBefG-Novelle gemeistert, den Bundesfahrplan eTAXI auf den Weg gebracht und effektiv auf europäischer Ebene für den Erhalt unserer starken Strukturen vor Ort lobbyiert - und richtig, eine neue, zukunftsgerichtete Bundesregierung haben ja auch noch bekommen. Dieser Erfolg bedeutet jedoch nicht, dass wir uns ausruhen können. Die weltweite Corona-Krise dauert nach wie vor an und gefährdet unser Geschäft. Zwar wurden die meisten Unterstützungshilfen bis März 2022 verlängert, doch das reicht nicht. Hier muss es mehr Planungssicherheit geben und das werden wir gleich zu Beginn des neuen Jahres adressieren. Denn eins ist klar, ohne das Taxi und den systemrelevanten Mietwagen wird es keine moderne Mobilitätsversorgung der Zukunft geben.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Partner und Freunde des Taxi- und Mietwagengewerbes: lassen Sie uns gemeinsam die Herausforderungen des nächsten Jahres bewältigen - mit genau dem Rückwind, den wir uns in 2021 erarbeitet haben. Der Bundesverband Taxi und Mietwagen e.V. wünscht Ihnen allen, Ihren Familien und Freunden eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit. Kommen Sie gut ins neue Jahr und tanken Sie Kraft für 2022.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen nun eine informative Lektüre und verbleibe

mit freundlichen Grüßen,



Michael Oppermann

Geschäftsführer

Politik

Das enthält der Koalitionsvertrag

Aus Sicht des Bundesverbandes bietet der Koalitionsvertrag viele



Möglichkeiten die Zukunft des Gewerbes zu gestalten. Konkret lassen sich die Schwerpunktthemen *E-Mobilität*, *ÖPNV-Vernetzung*, *PBeVG*, *Krankenfahrten* und *Mindestlohn* identifizieren. Die Geschäftsstelle hat die wichtigsten Stellen des Koalitionsvertrages für Sie zusammengetragen und [stellt Ihnen diese hiermit zur Verfügung](#).

EU-Politik



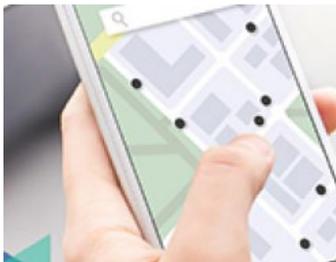
Ladeinfrastruktur: Lösung auf EU-Ebene?

Der Ausbau von Ladeinfrastruktur verläuft im europäischen Vergleich schleppend. Deutschland gehört dabei zu den Vorreitern, wenngleich es auch hier noch zwickt und drückt. Nun hat die EU-Kommission zur Lösung des Problems einen Verordnungsentwurf vorgelegt. Das Ziel: u.a. alle 60km eine Ladestation. Klingt gut, ist aber noch nicht genug. Deshalb hat der BVTM eine Stellungnahme zum Entwurf abgegeben. Zentrale Inhalte lesen Sie [hier](#).



Plattformen: EU legt Richtlinie vor

Mit dem jüngst vorgelegten Entwurf der EU-Kommission zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen von Plattformarbeitern hat die KOM für viel Ärger bei den großen Plattformen wie Uber & Co. gesorgt. Denn: die EU hat vor, die Rechte für Arbeiter zu stärken, den Zugang zu Sozialstandards zu ermöglichen und einen Riegel vor Ausbeutung zu schieben. Was genau die KOM plant und wie es im Gesetzgebungsverfahren weitergeht, lesen Sie [hier](#).



Studie: Plattformen fordern Eingriff der EU

Mit einer neuen (wissenschaftlichen) [Studie](#) des Think Thanks "Cerre" versuchen die zahlenden Mitglieder FreeNow, Bolt und Uber die EU-Kommission davon zu überzeugen, den urbanen Mobilitätsmarkt vor Ort zu regulieren, um EU-weit ihr Geschäftsmodell leichter ausrollen zu können. Konkret fordert der Think Thank u.a. eine Aufhebung der Rückkehrpflicht für Mietwagen auf EU-Ebene sowie die grundsätzliche Aufhebungen von nationalen Restriktionen gegenüber Mietwagen.

E-Mobilität / Autonomes Fahren



Studie zu Effekt auf Verkehrssysteme

Die Volkswagen-Tochter MOIA hat am 08.12.2021 die Ergebnisse ihrer [Langzeitstudie](#) veröffentlicht. Ziel der Studie war es, Erkenntnisse zur Nutzung und den Nutzenden des neuen Mobilitätsangebots zu gewinnen sowie verkehrliche Wirkungen von Ride-pooling auf ein städtisches Verkehrssystem – heute und für die Zukunft – zu analysieren. Der Verkehr mit Taxen würde laut Studie künftig nicht durch den Service von MOIA

kannibalisiert.

Veranstaltungen



Gregor Beiner vertritt Gewerbe in Brüssel

Im Rahmen einer Podiumsdiskussion zur jüngsten Studie des Think Thanks "Cerre" (s. oben) vertritt Gregor Beiner als Vorsitzender der Brüssler Taxiorganisation T4SM die Interessen der Kolleginnen und Kollegen gegenüber Stakeholdern auf der EU-Ebene. Zentraler Diskussionspunkt: Regulierung von Taxi- und Mietwagen-angelegenheiten auf europäischer Ebene. Die Position von T4SM: lokale Mobilität ist auch lokal zu regulieren!

Bundesverband Taxi und Mietwagen e.V.
Dorotheenstraße 37
10117 Berlin

Tel. +49 30 21 22 23 53 5
info@bundesverband.taxi
www.bundesverband.taxi

Ich möchte mich von diesem Verteiler abmelden.
Ich möchte keine Nachrichten mehr erhalten.

Impressum | Datenschutz

#fahrtaxi

